

Dr. Hans-Heinrich Aldag - Kay Wichmann - Fraktionsvorsitzende

An den
Landrat des LK Harburg
Herrn Rainer Rempe
21423 Winsen / Luhe

Per E-Mail

Jesteburg, den 27.11.2017

Erstellung einer Studie „ Schullandschaft und Schulstandorte 2030 im Landkreis Harburg“

Der Landrat wird beauftragt, unter Einbeziehung eines geeigneten externen Instituts bzw. Dienstleisters in einer Studie untersuchen zu lassen, welche Entwicklungsnotwendigkeiten und –möglichkeiten der Schulstruktur in unserem Landkreis unter Berücksichtigung des Bevölkerungswachstums und der zu beobachtenden Veränderungen des Schulwahlverhaltens bestehen. Ziel ist vor allem auch, die hierfür erforderlichen Rahmenbedingungen, insbesondere für die weiterführenden Schulstandorte, in den nächsten Jahren aufzuzeigen.

Handlungsempfehlungen zur Schulentwicklung und -infrastruktur der einzelnen Standorte, unter Berücksichtigung einer möglichst gleichartigen Erreichbarkeit bedarfsgerechter Schulangebote in unserem Flächenlandkreis, sind sehr wünschenswert.

Bei der zu beauftragenden Studie sollen u.a. folgende Punkte Berücksichtigung finden:

- Prognosen zum Bevölkerungswachstum der dem Landkreis angehörigen Städte und Gemeinden im Hinblick auf daraus abzuleitende Schülerzahlen.
- Aktuelle und künftige Schulbedarfe mit Blick auf die voraussichtlich angestrebten Bildungsabschlüsse
- Optimale Größenverhältnisse für die verschiedenen Schultypen
- Vor- und Nachteile von Schulzentren versus dezentrale Schulstandorte
- Steuerungsmöglichkeiten im Rahmen „freie Schulwahl“ versus „Schuleinzugsbereiche“
- Kosten für Schülertransporte

Konkret wünschen wir uns Antworten auf die Fragen:

- Welche Schulformen werden auf Basis der vorliegenden Zahlen zu den angestrebten Bildungsabschlüssen künftig in welchen Umfängen nachgefragt?
- Wie viele Plätze werden an den ermittelten Schulformen auf Basis der zu erwartenden Bevölkerungszahlen künftig benötigt?
- Ist die Anzahl der aktuellen Schulstandorte und deren Ausstattung auch in Zukunft für eine flächendeckende sowie bedarfsgerechte Ausstattung ausreichend?

Im Haushaltsjahr 2018/19 sind für die Erstellung der Studie 50.000€ einzuplanen.

Begründung:

Die Anforderung an die Schullandschaft unterliegt einem ständigen Wandel. Dieser wird durch die Entwicklung der Bevölkerungszahlen, veränderten Bedarfen und Schulwahlpräferenzen im Hinblick auf den angestrebten Schulabschlüssen sowie durch den Wettbewerb der Schulen untereinander vorangetrieben.

Der Landkreis Harburg hat in den vergangenen 15 Jahren weit mehr als 110 Millionen Euro in eine weitgehend bedarfsgerechte Weiterentwicklung seiner Schullandschaft investiert. Dabei ist es gelungen, exzellente Weiterentwicklungen und Neugründungen von Schulen und Schultypen auch vor dem Hintergrund eines geänderten Schulwahlverhaltens mit der Etablierung mindestens je einer weiterführenden Schule an allen Samt- und Einheitsgemeinden unseres Flächenlandkreises zu verbinden.

Für die kommenden Jahre sieht die Finanzplanung des Landkreises nun wieder konkrete Investitionsbedarfe von bis zu 100 Millionen Euro vor. Die Kommunen werden für ihre (Grund- und Haupt)Schulen noch einmal die gleiche Summe aufbringen müssen. Für die weitere Entwicklung sowie mit Blick auf die Bedarfe halten wir es deshalb für erforderlich, eine Evaluation der - unterschiedlichen Ansprüche und möglichst gleichartigen Erreichbarkeit gerecht werdenden - Versorgung des Landkreises insgesamt mit qualitativ hochwertigen Schulen in möglichst optimalen Größen vorzunehmen., statt im Wesentlichen bestehende Schulstandorte und -typen isoliert mit ihren bisher vorgesehenen Entwicklungsmöglichkeiten fortzuschreiben.

Hierzu bedarf es nach unserer Auffassung nun einer qualifizierten Untersuchung, um den komplexen und künftigen Gestaltungsrahmen für eine zeitgemäße und nachhaltige Schullandschaft in unserem Landkreis einzugrenzen und konkrete Handlungsfelder aufzuzeigen.

Für die CDU-Fraktion
Dr. Hans-Heinrich Aldag
André Bock

Für die Fraktion der WG
Kay Wichmann